

„Impuls von außen ist wichtig“

Die Gruner AG (Wehingen) hat mit dem RKW ein Produktionssystem gestartet



Innen drin statt außen rum: Neu gestaltete Arbeitsplätze mit One-Piece-Flow.

Die Produktion der Stellantriebe soll um 30 Prozent effizienter werden. Dieses Ziel hat sich die Gruner AG gesetzt. Zusammen mit RKW-Berater Marius-Florian Bora ist man seit rund einem halben Jahr dabei, eine schlanke Produktion zu verwirklichen.

„In anderen Geschäftsbereichen haben wir mit der Einführung von Gruppenarbeit sehr gute Erfahrungen gemacht. Bei den Stellantrieben sind die Anforderungen jedoch grundsätzlich anders“, erklärt Pro-

duktmanager Dr. Wolfgang Spreitzer.

Der Teufel nämlich steckt im (Produkt-) Detail: Die Produktion der Stellantriebe ist größtenteils Handarbeit. Und es wird eine hohe Produktvielfalt bei gleichzeitig – im Vergleich zu Relais und Magneten – viel kleineren Stückzahlen hergestellt. „Durch eine weitere Steigerung der Umsätze und paralleler Verbesserung der Marktverfügbarkeit aller Stellantriebsprodukte sind Maßnahmen zur Effizienzsteigerung unumgänglich gewesen“,

betont Dr. Wolfgang Spreitzer. Das RKW habe sich aufgrund der guten Erfahrungen als externer Moderator angeboten, um alle Maßnahmen schneller umzusetzen.

In mehreren eintägigen Workshops haben Marius-Florian Bora, Gruner-Konstrukteure und -Planer die gesamte Wertschöpfungskette analysiert und neu geplant. Um eine schlanke Produktion zu erreichen, müssen Verschwendungen an Fläche, Material und Zeit vermieden werden, müssen Arbeitsabläufe aufeinander abgestimmt sein.

Als erster Schritt wurde die Vor- und Endmontage strikt getrennt. Früher wechselten die Mitarbeiter nach Bedarf zwischen diesen beiden Aufgaben, irgendetwas blieb immer liegen. Zudem wurden die Arbeitsplätze der Endmontage komplett neu aufgebaut: Anstatt außerhalb der Linie, sitzen die Mitarbeiter nun innerhalb eines „U“, um das herum das Material fließt. Jetzt gibt es einen One-Piece-Flow in Gruppenarbeit, früher warteten Zwischenprodukte in Behältern bis zur Weiterverarbeitung. Eine hohe Flexibilität wird nun durch die Skalierbarkeit der Linie erzielt, das heißt es kann alleine oder auch zu dritt gearbeitet werden. Schon jetzt zeigen sich erste Erfolge: Die Lieferzeiten sind deutlich reduziert, Lagerfläche wird gespart, es entstehen weniger Wartezeiten.

Ziehprinzip, Kanbankarten und weitere Elemente eines Produktionssystems – das Personal musste sich darauf einstellen. „Die Mitarbeiter bei Gruner sind aber sehr offen und wissbegierig“, lobt Berater Bora. Und bekommt seinerseits Lob: „Der Anschlag von außen war wichtig, damit wir es angehen. Und natürlich hat unserem Team die Strukturierung und Organisation des Vorhabens durch die externe Beratung enorm geholfen“, betont Dr. Wolfgang Spreitzer.



Dr. Wolfgang Spreitzer, Produktmanager Stellantriebe



„Produktivitätssteigerung um 30 Prozent“: Mehr Gleichteile für verschiedene Varianten, Bestände abbauen, Wartezeiten verringern. Die Herstellung von Stellantrieben wie dieses Volumenstromreglers soll deutlich optimiert werden.

Weitere Informationen bei Alexander Zipperle
Tel.: 07 11 / 2 29 98 - 20
E-Mail: zipperle@rkw-bw.de



1953 durch Wolfgang Gruner gegründet, trat Eduard Spreitzer 1982 als Gesellschafter ein und ist heute alleiniger Vorstand

der AG. Er führt das Unternehmen mit seinen beiden Söhnen: Patrick Spreitzer ist für die Produktgruppe Relais und Magnete zuständig, Dr. Wolfgang Spreitzer für Stellantriebe. Die Gruner AG mit Sitz im baden-württembergischen Wehingen auf der schwäbischen Alb ist Weltmarktführer bei gepolt bistabilen Schaltrelais von acht bis 200 Ampère. Relais bilden mit einem Anteil von rund 60 Prozent auch den Hauptteil am Gesamtumsatz von rund 23 Millionen Euro. Relais, Magnete und Stellantriebe finden Verwendung im Hausmanagement für Heizung und Lüftung, im Energiemanagement oder im Automobilbereich. Neben dem Stammsitz mit 220 Mitarbeitern und einer Produktionsfläche von über 6.000 Quadratmetern sowie sechs Vertretungen in Deutschland gibt es seit 1977 ein weiteres Werk in Tunesien mit rund 100 Mitarbeitern. Weltweit ist die Gruner AG mit rund 20 Vertretungen tätig.

RKW Baden-Württemberg
Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft
Königstraße 49
70137 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 29 98-0
Fax 07 11 / 2 29 98-10
E-Mail info@rkw-bw.de
Internet www.rkw-bw.de

Nachdruck oder Fotokopien (auch aus zugswweise) nur mit Genehmigung des RKW Baden-Württemberg.